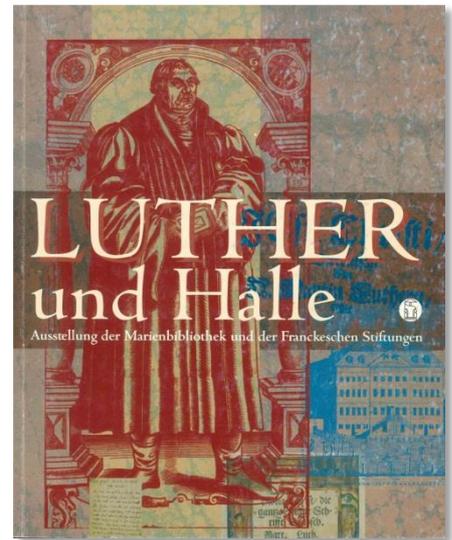


Kataloge der Franckeschen Stiftungen

Band 3

Martin Luther und Halle. Kabinettausstellung der Marienbibliothek und der Franckeschen Stiftungen zu Halle im Luthergedenkjahr 1996. Hrsg. von Heinrich L. Nickel, Raphael Pregla, Paul Raabe, Hildegard Seidel mit einer Einleitung von Arno Sames. Halle 1996 (Kataloge der Franckeschen Stiftungen, 3).

48 S., € 3,00; ISBN 978-3-447-06324-1 (vergriffen)



Die Ausstellung vom 18. Februar bis 24. April 1996 zum Anlass nehmend, zeichnet der Katalog ein vielschichtiges Bild der spannenden und facettenreichen Beziehung des Reformators zur Stadt Halle, für die er von ebensolcher Bedeutung war, wie Halle für ihn – nicht zuletzt als Ort der Auseinandersetzung mit Kardinal Albrecht von Brandenburg (1490–1545). Den Beiträgen gelingt es, biographische und kirchenhistorische Aspekte zu verknüpfen und somit einen Einblick in die bewegte Geschichte der Reformation und der Anhänger Martin Luthers (1483–1546) in Halle zu geben. Über August Hermann Francke (1663–1727) und den Pietismus wird schließlich ein interessanter ideengeschichtlicher Bogen reformatorischer Bestrebungen in Halle geschlagen. Informativ und zum Teil mit Abbildungen versehene Beschreibungen der Ausstellungsstücke, darunter Original-Manuskripte und Bildnisse, runden den Band ab.

Aus dem Inhalt:

Arno Sames: Martin Luther und die Reformation in Halle

Heinrich L. Nickel: Sachzeugnisse zur Reformation in der Marienbibliothek

Paul Raabe: Zeugnisse zum Pietismus in den Franckeschen Stiftungen

1. Albrecht von Brandenburg – der Kardinal in Halle
2. Felicitas von Selmenitz – eine Lutheranerin in Halle 1488–1558
3. Justus Jonas und die Einführung der Reformation in Halle
4. Sebastian Boetius und die Gründung der Marienbibliothek
5. August Hermann Francke und die pietistischen Verehrer Martin Luthers